

EB Stein Egerta

Heilpflanzen-Wanderung, Route: Balzers-Regitzer Spitz-Balzers
Aufgesicherten Wegen laufen wir durch ein botanisch vielfältiges und interessantes Gebiet. Schritt für Schritt begegnen uns auf dem Weg unzählige Heilpflanzen und Wildkräuter. Nebst dem Wandern und Durchatmen stehen diese wirkungsvollen und wohltuenden Kräuter an diesem Wandertag im Mittelpunkt. Sie lernen verschiedene Alpenkräuter und deren Anwendungsgebiete in der Pflanzenheilkunde kennen. Darüber hinaus gibt es Anregungen, wie die schmackhaften Kräuter in der Küche eingesetzt werden können. Der Kurs 6A13 unter der Leitung von Marina Rutishauser findet am Samstag, 15. Juni, von 8.30 bis 16 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Kirche in Balzers.

Brunchen mit Hildegard von Bingen

Während eines gemütlichen Brunches gewähren die beiden Kursleiterinnen den Teilnehmenden einen Einblick in die Hildegard-Küche. Es werden Haberbus sowie feine Dinkelbackwaren mit Hildegard-Marmeladen und Vegi-Aufstrichen gemeinsam frisch zubereitet. Ein kurzer Info-Teil über die Grundlagen der Hildegard-Ernährung rundet den Vormittagsbrunch gebührend ab. Der Kurs 7A29 unter der Leitung von Katalin Wenaweser und Tamara Ospelt findet am Samstag, 15. Juni, von 9 bis 11.30 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta.

Filzworkshop für Anfänger

Filzen, was beliebt: Filzen ist eine uralte Technik, welche heute wieder modern ist. Die Teilnehmenden erlernen die Grundtechniken und stellen dabei selbst gewählte, kreative Gegenstände her. Es stehen verschiedene Materialien zum Filzen und Verzieren zur Verfügung. Zum Beispiel Flächenfilzen oder dreidimensionales Filzen etc. Der Kurs 2D06 unter der Leitung von Denise Nägele Schuler findet am Samstag, 15. Juni, von 13 bis 16 Uhr in der Primarschule in Triesenberg statt.

Gehen Sie auf Nummer sicher:

Testen Sie unsere Schlafsysteme bis zu einem ganzen Jahr. Damit Sie perfekt schlafen. Garantiert!

365
NÄCHTE
PROBESCHLAFEN

Thönig traumhaft schlafen

Das Bettenhaus in St. Gallen
Familienbetrieb mit Tradition –
seit mehr als 40 Jahren

www.thoenig.ch



Sandra Fausch, Laura Ospelt und Elisabeth Müssner von der «GemüseAckerdemie» wurden von Erbprinz Alois empfangen.



Bilder: pd

«GemüseAckerdemie» zu Besuch auf Schloss Vaduz

Gesundheit Sandra Fausch, die Initiatorin der «GemüseAckerdemie», sowie Laura Ospelt und Elisabeth Müssner durften Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz ihr Projekt vorstellen.

«Für eine Generation, die weiss, was sie isst» – das ist das Motto der «GemüseAckerdemie». Durch eigene Gemüsebeete an der Schule, der Kita oder dem Kindergarten sollen Lernorte entstehen, damit Kinder auf praktische Weise alles rund um Gemüseanbau und das Nahrungsmittelsystem kennenlernen. Das Team der Bildungsinitiative und die Lehrpersonen unterstützen die Kinder dabei. Das Projekt wurde 2014 in Deutschland gegründet und konnte seit 2017 auch in der Schweiz erfolgreich Fuss fassen. Sandra Fausch und ihr Team möchten das Konzept in Liechten-

stein etablieren. «Trotz ländlichem Raum geht der Bezug zu Nahrungsmitteln und ihren Entstehungsprozessen zunehmend verloren», so Fausch. «Mit entsprechenden Konsequenzen: «Food Waste» ist beispielsweise ein grosses Problem, wie auch eine verringerte Wertschätzung von Nahrungsmitteln, bedingt durch Billigware aus dem Supermarkt. Es mangelt den Kindern aber auch an Frei- und Aktionsräumen. Durch den Garten wird ein Lernort ausserhalb des Klassenzimmers geschaffen.» Nach einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne im Rahmen des Ideenka-

nals 2019, bei der insgesamt 8000 Franken zusammenkamen, hat eine Schule konkretes Interesse bekundet, das Bildungsprogramm der «GemüseAckerdemie» 2020 erstmals in Liechtenstein zu pilotieren. Es müssen noch Abklärungen bezüglich der potenziellen Fläche gemacht werden. Nun freut sich das Projektteam über den nächsten Meilenstein: Das Projekt auf Schloss Vaduz präsentiert haben zu dürfen. Dabei war dem Team wichtig, die Einschätzung von Erbprinz Alois zum Vorhaben zu erhalten und sich über Entwicklungen in Gesellschaft, Bildung und Landwirtschaft und

ihre Wechselwirkungen auszutauschen.

Einer Einladung zur Eröffnung des ersten «GemüseAckerdemie»-Gartens würde er, wenn es der Terminkalender erlaube, gerne nachkommen. Darüber freut sich das Projektteam und «ackert», bis es soweit ist, fleissig weiter, um die ersten Pilotinstitutionen im Boot bzw. in ihrem eigenen Garten zu haben. Insgesamt drei Institutionen sollen es für den Start im Jahr 2020 werden. Interessierte Institutionen dürfen sich jederzeit gerne melden. (pd)

Infos: www.gemueseackerdemie.li

Was, wann, wo

International Day of Yoga
Gamprin-Bendern Am Freitag, 21. Juni, findet beim Treffpunkt Grossabünt in Gamprin-Bendern erneut ein Event zum International Day of Yoga statt. Dies ist eine gemeinnützige Veranstaltung, bei der verschiedene Yoga- und Meditationssitzungen den ganzen Tag über von den besten lokalen Yogalehrern unterrichtet werden. Es ist eine kostenlose Veranstaltung für alle. Mit diesen Lektionen hoffen die Organisatoren, das Bewusstsein für geistige und körperliche Gesundheit sowie die Flexibilität zu fördern. Für diejenigen, die sich im Voraus anmelden, wird eine kostenlose Tombola veranstaltet. Der Anlass am 21. Juni findet von Sonnenaufgang (5.30 Uhr) bis Sonnenuntergang (22 Uhr) statt. Einfach eine Yoga-Matte mitbringen und schon geht es los. Im vergangenen Jahr kamen über 1000 Menschen, um Teil dieses Tages zu sein! (pd)

Infos: www.internationaldayofyoga.li



Vaterländische Union

TERMINE

OG Triesenberg
60plus-Hock

Donnerstag, 12. Juni, 18 bis
19.30 Uhr, Rest. Kulm, Kulmstubi

Informationen und Diskussion über die Gemeinde- und Landespolitik. Themen aus dem Juni-Landtag sowie Themen und Termine von August bis Dezember. Allgemeine Diskussion etc. Alle Interessierten aus Triesenberg und «sm Land» sind eingeladen.

VU-Sekretariat

Tel. +423 239 82 82
www.vu-online.li

Pfadfinder arbeiten fürs Weltpfadfinderlager

Vorbereitung Die 84-köpfige Liechtensteiner Delegation für das 24. Weltpfadfinderlager hat sich mit mehreren Arbeitseinsätzen in verschiedenen Gemeinden einen Batzen für die Reise nach Amerika erarbeitet.

Die Teilnahme am diesjährigen Weltpfadfinderlager, dem sogenannten «World Scout Jamboree», ist mit hohen Kosten verbunden, umso mehr bei einer 84-köpfigen Delegation. Unter anderem müssen der Flug in die USA, die Rundreise, der Lagerbeitrag, die Verpflegung und weitere Ausgaben gedeckt werden. Um den Pfadfindern und Pfadfinderinnen das bewusst zu machen, ist die Liechtensteiner Delegation zu Arbeitseinsätzen aufgefordert. Diese senken nicht nur den Lagerbeitrag, sondern bieten auch eine gute Gelegenheit, um sich untereinander besser kennenzulernen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin musste mindestens zwei von vier Pflichtterminen wahrnehmen.

Wälder geräumt und Pflanzen transportiert

Beim September-Arbeitseinsatz im Valorsch, auf Schaaner Gebiet, wurden auf den Weidflächen mit Astschere die heranwachsenden Tannen entfernt. Anschliessend war die Delegation ziemlich vom Pech verfolgt, denn unsichere Wetterbedingungen verlangten mehrmals neue Termine respektive eine ge-



Rund 50 Pfadfinder nahmen am Arbeitseinsatz im Valorsch teil.

Bild: pd

wisse Flexibilität vonseiten der Forstbetriebe. Erst Ende April konnten sich die Pfadfinder bei der Bushaltestellen Oberwiesen in Nendeln treffen, um im Waldstück darüber Nielen auszuruhen. Dabei spornte Roman Bie-

dermann, der Gampriner Forstwart, die Teilnehmer mit der Aussage an, dass der ausgezahlte Lohn von der Leistung abhängt. Eine Woche später krepelte man in Schaanwald die Ärmel hoch. Zwei weitere Arbeitsein-

sätze fanden zeitgleich am 18. Mai statt. Die eine Gruppe traf sich erneut im Nendeln. Für die motiviertesten Helfer führte der Marsch dieses Mal bis zur Holzbrücke über dem «Tüfloch» bei Planken hinauf. Sowohl dort als

auch in Triesenberg wurde der Wald aufgeräumt, indem man lose Äste zu Stapeln aufhäufte.

Einen anderen Arbeitseinsatz erwartete die Pfadfinder bei der Eröffnung des Eugen-Rosmarie-Hauses in Triesen, wo eine kleine Gruppe dem Verein für Betreutes Wohnen (VBW) die Kinderbetreuung mit Basteln und Spielen abnahm. Zum Abschluss bot ein freiwilliger Arbeitseinsatz an Pfingsten den Jamboree-Teilnehmern eine weitere Gelegenheit, ihre Lagerkosten zu reduzieren. Dessen Auftraggeber war die dritte Gartenschau Gutenberg und die Pfadfinder halfen den Besuchern in Balzers dabei, die grossen Gestecke von der Burg zu den Parkplätzen zu transportieren.

Bei allen Arbeitseinsätzen wurde nach Feierabend der Schweiss von der Stirn gewischt, sodass sich die Teilnehmenden den Zuschuss fürs Jamboree reichlich verdient hatten. Ein herzlicher Dank gilt den Gemeinden und weiteren Auftraggebern, welche der Delegation diese Arbeitseinsätze ermöglicht haben. Die Liechtensteiner Delegation bricht am 15. Juli zu ihrem Abenteuer nach Amerika auf. (pd)